

An den Kreistag im Kreis Mettmann

per Email:

kreistagsbuero@kreis-mettmann.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
im neanderland, Kreisverband Mettmann e.V.
- ADFC im neanderland -

Peter Martin

Sprecher AG Verkehrspolitik
Friedrichstraße 16
40699 Erkrath

Tel. 0211 - 24 94 161

peter.martin@adfc-erkrath.de
neanderland.adfc.de

Erkrath, 16.07.2023

**Neuaufgabe der Kampagne „Bleib fair – Halte Abstand“ im Kreis Mettmann
Anregung gemäß §21 der Kreisordnung NRW und §16 der Hauptsatzung des
Kreises Mettmann**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß §21 der Kreisordnung NRW und §16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann
bitte ich Sie, folgendes Anliegen zur Aussprache und Abstimmung im zuständigen
Ausschuss zu bringen. Ich beantrage dies sowohl als Vertreter des ADFC im
neanderland als auch als Einwohner des Kreises Mettmann:

Antrag:

Die Kreisverwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit der Kreispolizei und der
Kreisverkehrswacht eine weitere Öffentlichkeitskampagne „Bleib fair - halte Abstand“ für
mehr Sicherheit für Radfahrende zu veranlassen. Auf möglichst wirksame und
effektivere Weise als in der ersten Kampagne 2021 soll in einem 3-wöchigen
Aktionszeitraum durch den Einsatz von Plakaten, Straßenmarkierungen, polizeilichen
Schwerpunktkontrollen, kreisweiter Ausstattung von Behördenfahrzeugen mit
Aufklebern und medialer Aufklärung auf die Einhaltung notwendiger und
vorgeschriebener Mindestabstände beim Überholen von Radfahrenden aufmerksam
gemacht werden. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) im neanderland ist
aufgrund seiner Ortskenntnis und Expertise in geeigneter Weise einzubeziehen.

Begründung

Die Verwaltung wurde mit Beschluss des Kreisausschusses vom 14.06.2021 auf Antrag
der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN und der FDP beauftragt, in

Zusammenarbeit mit der Kreispolizei und der Kreisverkehrswacht eine Öffentlichkeitskampagne für mehr Sicherheit für Radfahrende zu veranlassen. Auf möglichst wirksame Weise sollte in Print & Social Media für mehr Fairness im Straßenverkehr, hier insbesondere für die Einhaltung notwendiger und auch vorgeschriebener Mindestabstände beim Überholen von Radfahrenden, geworben werden.

Die Kampagne wurde im September 2021 durchgeführt. Der ADFC im neanderland hat diese analysiert und bewertet und schlägt, basierend auf diesen Erfahrungen, eine verbesserte Neuauflage der Kampagne in 2023 vor.

Die Bewertung und die weiteren Vorstellungen des ADFC im neanderland wurden in einem zweistündigen Gespräch mit Kreispolizei, Verkehrswacht und Kreisverwaltung am 09.03.2023 besprochen. In diesem Gespräch wurde seitens der Kreisverwaltung der Wunsch geäußert, einen politischen Auftrag dafür zu bekommen. Dies soll mit diesem Antrag geschehen.

Wesentliche Defizite der ersten Kampagne waren nach Ansicht des ADFC im neanderland zum einen die Reduzierung auf Hinweise in Print & Social Media. Verstärkte Kontrollen und Ahndungen von Verkehrsverstößen bezogen auf die 1,50m-Mindestabstandsregel durch die Polizei inkl. deren öffentlichkeitswirksamen Kommunikation wurden durch den ADFC nicht beobachtet; ebenso wenig eine Vorort-Veranschaulichung/Fotodokumentation der Thematik an konkreten Straßen. Großplakate standen zum Teil an falschen Standorten, dort wo gar kein Mischverkehr vorhanden war.

Nach den Erfahrungen des ADFC im neanderland ist zu geringer Überholabstand immer noch weit verbreitet. In der Folge werden noch zu viele potentielle Radfahrende von der Nutzung des Rades abgeschreckt. Die freie Wahl des Verkehrsmittels wird dadurch beeinträchtigt. Dieses Verkehrssicherheitsrisiko bedarf daher weiterhin großer Beachtung und konkreter Maßnahmen. Nach den Rückmeldungen, die der ADFC bekommt, scheint es auch immer noch zu viel Unkenntnis über die rechtliche Lage seitens der Autofahrer zu geben. Mit der verbesserten Neuauflage der Kampagne sollen noch einmal gezielt Ursachen und Verursacher adressiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Martin